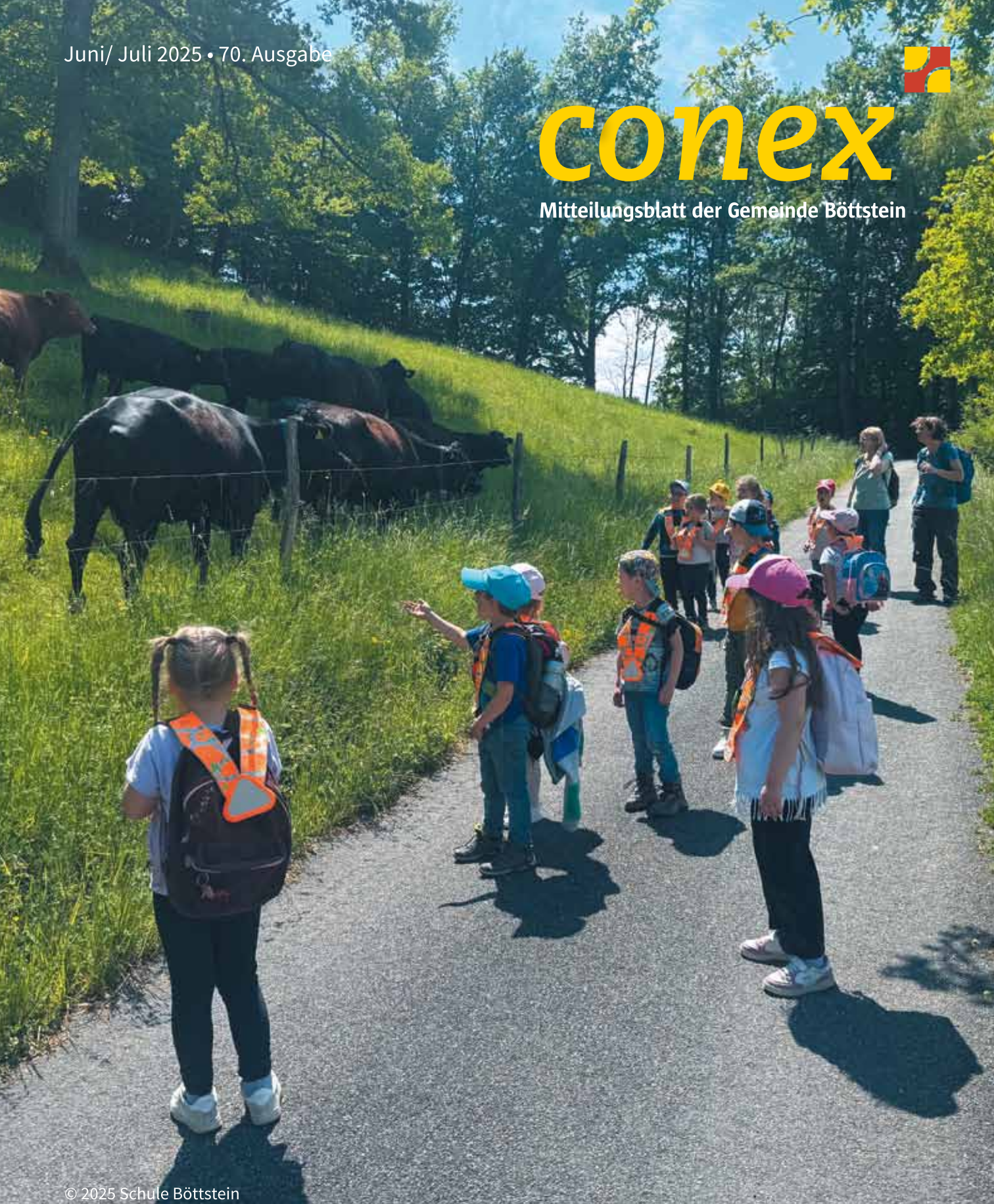




conex

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böttstein



© 2025 Schule Böttstein

Bundesfeier:
spannendes Rahmenprogramm!

7

aus der Gemeinde



© 2024 Böttstein

Gemeinsam lesen, rätseln, mitmachen!

Liebe Leserinnen und Leser

Unser Mitteilungsblatt ist seit jeher ein wichtiges Sprachrohr für unsere Gemeinde - informativ, verbindend und verlässlich. Doch wir möchten unseren Einwohnern mehr bieten. Das conex soll ab nächster Ausgabe lebendiger, familienfreundlicher und unterhaltsamer gestaltet werden. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere neuen Ideen, mit denen wir unser Mitteilungsblatt weiterentwickeln möchten, vorzustellen.

Familienfreundliche Aktionen: Jede zweite Ausgabe soll Elemente enthalten, die besonders für Familien und Kinder interessant sind - von kindgerechten Veranstaltungstipps bis zu Mitmachaktionen.

Rätselspass für Alt und Jung: In jeder zweiten Ausgabe finden Sie neu ein Kreuzworträtsel oder ein anderes Rätsel zum Knobeln, Lachen und Lernen. Eine tolle Gelegenheit für Alt und Jung.

Wettbewerbe mit kleinen Preisen: Machen Sie mit! In regelmäßigen Abständen veranstalten wir kleine kreative Wettbewerbe - so zum Beispiel ein Foto- oder ein Malwettbewerb für Kinder. Die besten Einsendungen werden im conex veröffentlicht.

Die Neuerungen sollen dazu beitragen, das Mitteilungsblatt noch attraktiver zu machen - für alle Generationen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder Beiträge, denn am Ende lebt dieses Mitteilungsblatt vom Miteinander und Mitgestalten. Viel Freude beim Lesen und Mitmachen - Ihr Redaktionsteam.

Michelle Savarin

Gemeindemitteilungen

Personelles

Nachstehende Person ist neu bei der Gemeinde Böttstein angestellt:

- Melanie Stammbach, Gemeindeschreiber-Stv. 60 %, per 1. Juni 2025

Wir wünschen Melanie Stammbach viel Freude in ihrer Tätigkeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Einbürgerungen

Aktuell sind keine Einbürgerungen pendent.

Termine 2025

Der Gemeinderat Böttstein hat die Termine 2025 wie folgt festgelegt:

- 01.08.2025, Bundesfeier
- 15.08.2025, Betriebsausflug Gemeindepersonal
- 12.11.2025, Schlusssessen Kommissionen
- 13.11.2025, Ständchen Geburtstagsjubilare
- 19.11.2025, Einwohnergemeindeversammlung EWG
- 28.11.2025, Weihnachtsessen Gemeinde und Schule Böttstein
- 04.01.2026, Neujahrsapéro

Papiersammlung

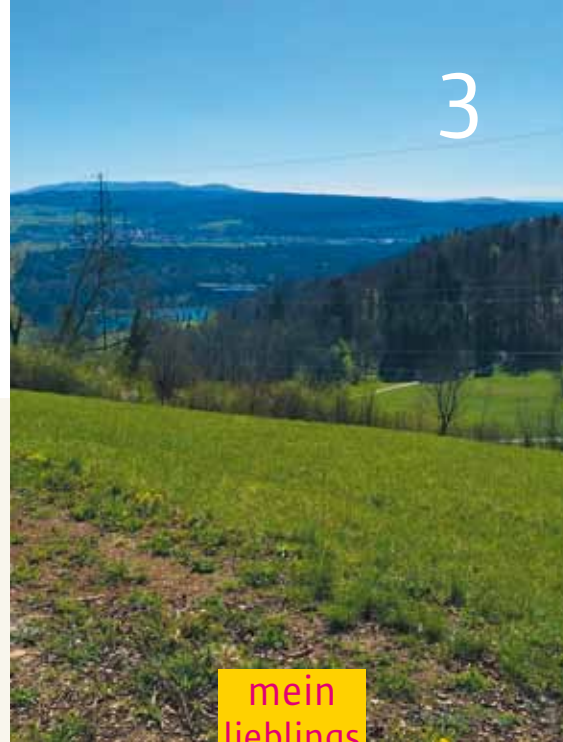
Die nächste Sammlung für Papier und Karton wird am Samstag, 14. Juni 2025, durchgeführt. Altpapier und Karton sind in getrennten, gut verschnürten Bündeln bis spätestens um 7.00 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen.

Verantwortlich für diese Papiersammlung ist der Unihockeyclub Kleindöttingen. Bei allfälligen Fragen oder Problemen ist der UHC am Sammeltag unter der Telefonnummer 076 414 69 94 bis 17.00 Uhr erreichbar.

Pfingsten und Fronleichnam

Die Gemeindeverwaltung und -betriebe bleiben am Pfingstmontag, 9. Juni 2025, und über Fronleichnam am Donnerstag, 19. Juni und Freitag, 20. Juni 2025, geschlossen.

Für Todesfälle besteht jeweils ein Pikettdienst unter Mobile 076 296 84 44.



mein
lieblings
platz.

Mein Lieblingsplatz

Sicht von der Eichhalde aus, auf dem in die Jahre gekommenen Bänkli: Vom Säntis über die Lägern via Glarner Alpen, des markanten Tödi bis hin zur Rigi. Oberhalb der Baumkronen des Rotbergs erkennt man den Pilatus.

Damian Oeschger

Sicher haben Sie irgendwo in unserer Gemeinde ein Lieblingsplätzchen, wir sind gespannt darauf. Wir würden diesen Ort gerne mit der ganzen Bevölkerung teilen. Aus Ihren Beiträgen werden wir eine bebilderte und interaktive Karte aufbauen. Ein Projekt, dass also nur mit Ihrer Hilfe gelingt und weiterleben kann.

Sie können Ihre Lieblingsplätze mailen (gemeinde@boettstein.ch) oder gleich über Facebook mit uns teilen.





Kran Baustelle



Baustellensituation, Stand 23. April 2025



Baustellensituation, Stand 23. April 2025



So geht Bauen in der Grundwasserschutzzone!

Baustart Kindergarten Rain

Durchfahrtsbewilligung

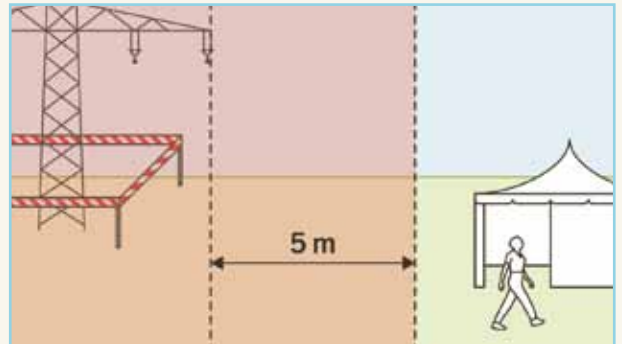
Für die Durchführung der Radsporttage Gippingen vom 13. bis 15. Juni 2025 hat die Gemeindekanzlei die Durchfahrtsbewilligung für die Wannenstrasse erteilt. Die Bewilligung gilt nur für die Dauer der Rennen.

In diesem Jahr führen, wie bereits in den vergangenen Jahren, alle Rennstrecken durch Böttstein, entweder von Villigen, von Mandach oder von Leuggern her und weiter nach Kleindöttingen via Wannenstrasse nach Leuggern und zurück nach Gippingen.

Die Strecken führen in Kleindöttingen an der Abzweigung Industrie-strasse vorbei. Während der Rennen darf der Verkehr nur in Rennrichtung verkehren. Fahrzeuge können daher aus dem Industriegebiet nicht in Richtung Kleindöttingen wegfahren und müssen einen Umweg via Leuggern, Hardwald und Böttstein machen. Daher hat die Gemeindekanzlei auch die Bewilligung erteilt, dass am Rennwochenende der Verkehr vom und zum Industriegebiet via Grossacherstrasse in die Hauptstrasse bzw. umgekehrt geleitet wird und so nach Kleindöttingen wegfahren kann.

Organisation von Veranstaltungen in Leitungsnähe

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit sind zahlreiche Veranstaltungen und Events im Freien geplant. In der Nähe von Stromleitungen gilt es, einige Regeln zu beachten, um die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten. Die geltenden Vorgaben können Sie dem Flyer der Swissgrid entnehmen.



© 2025 Swissgrid

Leitungsbereich freihalten

Gemäss Leitungsverordnung dürfen sich im Leitungsbereich (5 Meter Abstand horizontal zum äussersten Leiterseil) keine Gebäude, Festhütten, Zelte oder ähnliche Einrichtungen mit grossen Menschenansammlungen, grossem Brandrisiko oder explosiven Stoffen befinden. Um dies zu verhindern, ist der Bereich bis 5 Meter links und rechts des äussersten Leiters abzusperren. Allfällige Personen, die trotzdem in den abgetrennten Bereich gelangen, sind durch den Veranstalter sofort wegzuweisen, respektive die Bereiche sind abzusperren. Die Kosten für Schutzmassnahmen sind vom Veranstalter zu tragen.

Bitte beachten Sie ebenfalls, dass An- und Kleinbauten, wie Garten- und Gewächshäuser, Garagen und dergleichen, Photovoltaikanlagen usw., die sich im Bereich der Höchstspannungsleitungen befinden und nur einer einfachen Meldung ohne öffentliche Auflage bei den Gemeinden bedürfen, zwingend Swissgrid gemeldet werden müssen.

Weitere Informationen zu sicherem Verhalten in der Nähe von Höchstspannungsleitungen finden Sie auf der Webseite.



Deutschkurs - Aufruf

Möchten Sie Ihre Deutschkenntnisse freiwillig an fremdsprachige Personen vermitteln? Melden Sie sich bei der Leiterin Sozialdienst, Sybille Wissmann, unter 056 269 12 73 oder sybille.wissmann@boettstein.ch.

Seit mehreren Jahren wird in der Gemeinde Böttstein von freiwilligen Personen Deutsch für Fremdsprachige angeboten. Bei diesem Treffen handelt es sich um ein niederschwelliges Sprachförderungsangebot ohne Abschluss oder Zertifikat. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Angebot wurde bis anhin gut besucht. Aufgrund des Wegzugs der bisher zuständigen Person können die Treffen nicht mehr durchgeführt werden. Über die Wiederaufnahme würden sich die Fremdsprachigen sehr freuen.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während den ordentlichen Sommerferien vom 7. Juli bis zum 8. August 2025 sind die Schalter der Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

- Montag jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr
- Dienstag bis Donnerstag jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr
- Freitag von 7.00 bis 11.30 Uhr

Von Dienstag bis Freitag, jeweils nachmittags, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen (Telefon und Schalter).

Hundehaltung

Es ist verboten, Hunde unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Bei Begegnungen mit Menschen und Tieren sind Hunde an der Leine zu führen. Gemäss § 21 der aargauischen Jagdverordnung sind Hunde jeweils vom 1. April bis 31. Juli auch im Wald und am Waldrand an der Leine zu führen. Ebenso ist es nicht erlaubt, Hunde auf fremdem Eigentum herumrennen zu lassen, dies zum Schutz von Kultur- und bewirtschaftetem Agrarland. Wir bitten Hundebesitzer, den Hundekot aufzunehmen und korrekt zu entsorgen.

Gemeinderatswahlen 2025

Sind Sie bereit, für das Amt im Gemeinderat zu kandidieren? Dann haben Sie in der nächsten Ausgabe des conex die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Schreiben Sie, wer Sie sind (z.B. Alter, beruflicher Hintergrund, Hobbys etc.), und stellen Sie Ihren politischen Ausweis und Ihre politischen Ziele, Ihre Parteizugehörigkeit, wofür Sie sich in der Legislatur 2026 - 2029 einsetzen wollen, vor.

Ihnen steht im conex eine Seite für einen Text von 1'800 Zeichen (inkl. Leerschläge) sowie 4 Fotos zur Verfügung. Wenn wir Ihre Datei bis zum 11. Juli 2025 erhalten, werden wir Ihre Seite in der conex Ausgabe August/September 2025 kostenlos veröffentlichen.

Der Text sollte mittels einer Word-Datei übermittelt werden. Fotos und Text an gemeinde@boettstein.ch.





© 2025 Monika Meier

Rückblick Seniorenanlass 2025

Der diesjährige Seniorenanlass hat zum ersten Mal in der Gemeinde Böttstein, genauer in der Mehrzweckhalle Kleindöttingen, stattgefunden. In den vergangenen Jahren wurde dieser Anlass in Form einer Ausfahrt mit dem Car durchgeführt.

Über 200 Seniorinnen und Senioren wurden am Mittwoch, 14. Mai 2025, kurz vor Mittag, in der schön dekorierten Halle mit einem kleinen Apéro und Begrüssungsworten des Gemeindeammanns Patrick Gosteli empfangen. Ein eingespieltes Team der Villa Margherita hat ein feines Mittagessen zubereitet, welches mit Hilfe von Schülern der Sek 3a aus Kleindöttingen und der Lernenden der Gemeindeverwaltung serviert wurde.

Anschliessend sind die Gäste auf eine Flugreise mitgenommen worden. Die Reise führte an den

Bodensee, ins Berner Oberland, Bündnerland, in das Tessin und endete wieder zuhause in der Gemeinde Böttstein. Die Filmaufnahmen mit Moderation wurden von network-tv, Matthias Moser und Susanne Holthuizen, präsentiert.

Für die musikalische Unterhaltung war das Duo Alpenjazz besorgt und hat mit seiner Musik zu einer entspannten Atmosphäre beigetragen. Nach einem feinen Dessert ist der Anlass dann langsam zu Ende gegangen. Ein grosses Dankeschön geht an das ganze Team der Villa Margherita für das Catering, Magy Barmettler für die kreative Deko, die Schüler der Sek 3a und die Lernenden der Gemeindeverwaltung für ihren grossartigen Einsatz, die Spitex-Damen für die Betreuung der Gäste und den Hausdienst. Ein grosser Dank geht auch an die Ressortleiterin, Alexa Cester, für die Idee des neu gestalteten Anlasses.



© 2024 Monika Meier

Einladung zur Bundesfeier

Freitag, 1. August 2025, Schulanlage Kleindöttingen

Der Gemeinderat Böttstein lädt Sie herzlich ein zur diesjährigen Bundesfeier auf dem Schulareal in Kleindöttingen. Der Bevölkerung wird traditionellerweise ein Risotto offeriert.

Als Festredner begrüssen wir Herrn Ständerat Thierry Burkart, Lengnau. Die Feierlichkeiten werden musikalisch umrahmt durch Francesco-Music.

Der Frauen- und Männerchor Kleindöttingen wird für die Organisation und die Bewirtung der Gäste zuständig sein.

Programm

17.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft durch Frauen- und Männerchor Kleindöttingen

*18.00 -
19.00 Uhr* Gratis-Risotto

18.00 Uhr Francesco-Music, umrahmt den ganzen Abend

20.00 Uhr Offizielle Begrüssung durch Gemeindeammann Patrick Gosteli

20.15 Uhr Bundesfeier-Ansprache durch Ständerat Thierry Burkart, Lengnau

20.30 Uhr Schweizer Psalm

Lampionumzug beim Eindunkeln & Anzünden des 1. August-Feuers

Wir bitten die Bevölkerung, mitgebrachtes Feuerwerk auf dem Abbrennplatz abseits des Festplatzes zu zünden.



© 2019 Patrick Gosteli



Betonierung Bodenplatte



Spezielle Sicht durch die Bewehrungsstäbe

Baustart Kindergarten Rain



Der Brunnen wird ersetzt



Einführung der Suchtmittelfreien Zone

Schulanlage

Einhaltung Ruhezeiten

Um das harmonische Zusammenleben in unserer Gemeinde weiterhin zu gewährleisten und allen die verdiente Ruhe zu ermöglichen, weisen wir auf die geltenden Bestimmungen im Polizeireglement der Gemeinden im Zurbiet zu den Ruhezeiten hin.

Mittags- und Nachtruhe: Bitte beachten Sie, dass in der Zeit von 12.00 - 13.00 Uhr sowie 22.00 - 06.00 Uhr alle lärmintensiven Tätigkeiten im Freien untersagt sind. Dazu zählen insbesondere das Rasenmähen sowie der Einsatz von lauten Maschinen und Werkzeugen (z.B. Motorsägen, Laubbläser etc.).

Ausnahmen gelten nur für: Notfallarbeiten, die kurzfristig erforderlich sind (z.B. zur Schadensbegrenzung), Schneeräumung, dringende Arbeiten für die Landwirtschafts- und Gärtnereibetriebe, das Kirchengeläut und Glockenschlag der Kirchen.

Arbeitsvergaben

Folgende Arbeitsvergaben wurden beschlossen:

Neubau Kindergarten Rain / Fenster in Holz-Metall

- Jäggi AG, Brugg

Neubau Kindergarten Rain / Flachdacharbeiten

- Palla & Partner AG, Kleindöttingen

Neubau Kindergarten Rain / Heizungsanlagen

- Kämpfer AG, Othmarsingen

Neubau Kindergarten Rain / Lüftungsanlagen

- Vögele AG, Tegerfelden

Neubau Kindergarten Rain / Sanitärarbeiten

- Vögele AG, Tegerfelden

Schulanlage Rain / Erneuerung Brunnen auf dem Pausenplatz

- Birchmeier Bau AG, Döttingen
- Vögele AG, Tegerfelden

Erteilte Baubewilligungen

Baukonsortium Dorfstrasse, c/o Mitac Immobilien AG, Lenzburg / Parzelle-Nr. 1061 Dorfstrasse, 5314 Kleindöttingen / Rückbau Bestandesbaute Dorfstrasse 10 - Neubau 2 MFH mit total 10 Wohnungen und Autoeinstellhalle

De Barba Claudio und Eckert Sonja, Parzelle-Nr. 1281 Mattenweg 23, 5314 Kleindöttingen / Umgestaltung Garten mit Schopfneubau, Sichtschutz, Stützmauer und Regenwassertank

Goethals Hervé und Leubin Renate, Parzelle-Nr. 1269 Mattenweg 54, 5314 Kleindöttingen / Ersatz bestehende Heizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Ausseneinheit)

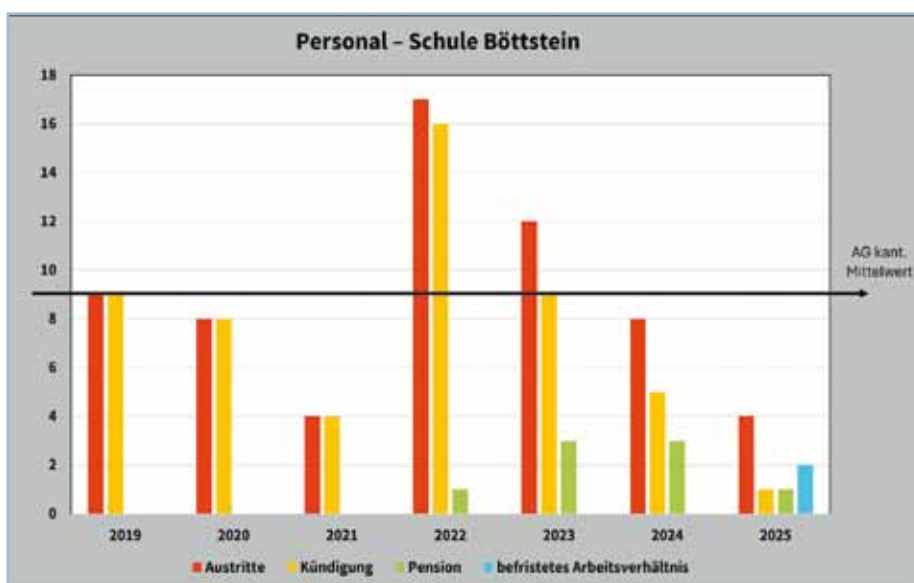
Schule



Schulentwicklung und Zusammenarbeit an den Schulen Böttstein

Das Schuljahr 2025/2026 steht bevor – ein guter Anlass, auf die intensive und zielgerichtete Arbeit der letzten drei Jahre an den Schulen Böttstein zurückzublicken und einen Ausblick zu geben. Die Schule hat sich in dieser Zeit nachhaltig positiv entwickelt, getragen von einer stabilen und motivierten Schulgemeinschaft.

Besonders erfreulich ist die Beruhigung der zuvor hohen Personalfuktuation, die 2022 noch eine grosse Herausforderung darstellte. Durch gezielte Personalentwicklung und engagierte Rekrutierung konnte ein beständi-





Fortsetzung Schulentwicklung

ges und qualifiziertes Lehrerkollegium aufgebaut werden. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Ressortleiter Schule und Gemeinderat bildet dabei die Basis für diese positive Entwicklung. Die Lehrpersonen engagieren sich intensiv in vielfältigen Weiterbildungen und übernehmen eine zentrale Rolle in der Schulentwicklung und Gestaltung. Dieses gemeinsame Engagement spiegelt sich auch in der wertschätzenden Atmosphäre im Schulhaus und auf dem Pausenplatz wider.

Die aktuellen Eltern- und Lehrpersonenbefragungen bestätigen diese positive Entwicklung eindrücklich. Die Eltern schätzen das Schulklima, die informative Kommunikation sowie die faire und unterstützende Haltung der Lehrpersonen. Die Lehrpersonen loben besonders die kollegiale Zusammenarbeit, die offene Kommunikation und die Unterstützung durch die Schulleitung.

Beide Gruppen betonten die Freude an der Arbeit mit den Kindern und die wertvolle Zusammenarbeit im Team. Diese Rückmeldungen sind eine grosse Bestätigung und Motivation für alle Beteiligten.

Der Gemeinderat setzt sich weiterhin dafür ein, innerhalb der verfügbaren finanziellen Mittel, optimale Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb zu gewährleisten. Bestehende und geplante Investitionen tragen dazu bei, die Infrastruktur der Gemeinde Böttstein attraktiv und funktional zu gestalten.

Eine aktuelle Herausforderung bleibt die Freizeitgestaltung der Kinder. Konflikte und Schwierigkeiten, die ausserhalb des Unterrichts entstehen, fallen zunehmend in den Verantwortungsbereich des Schulteams, das sich eigentlich auf den Unterricht und die Umsetzung des Lehrplans konzentrieren möchte. Die Schule setzt hier viel Energie ein, um diese Situationen konstruktiv zu begleiten.



© 2025 Schule Böttstein

Basierend auf den Erkenntnissen der Qualitätskontrolle des Departements Bildung, Kultur und Sport Ende Schuljahr 2022/23, wird der partizipative Prozess der Schulentwicklung erfolgreich vorangetrieben und auch im laufenden und kommenden Jahr weitergeführt.

Mit dem Motto „Leinen los“ startete im Schuljahr 2023/24 eine engagierte Schülerschar. Neben dem Unterricht nach Lehrplan 21 spielen ausserschulische Aktivitäten eine wichtige Rolle in der individuellen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Das Schulmotto „zäme unterwegs“ für 2024/25 knüpfte nahtlos an die geleistete Aufbauarbeit an. Gemeinsam mit einem motivierten Team konnte ein spannendes und lehrreiches Schuljahr gestaltet werden.

Mit Freude blicken wir nun auf das neue Schuljahr 2025/26. Das Motto „Gemeinsam stark – ein Jahr voller Abenteuer!“ soll alle dazu inspirieren, mutig neue Wege zu gehen, kreativ zu sein und gemeinsam zu lernen. Wie im Vorjahr motiviert es dazu, offen und freudig neue Erfahrungen zu sammeln und Herausforderungen gemeinsam zu meistern.



Unsere Schule lebt vom Miteinander zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern. Nur gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem junge Menschen sich entfalten, neugierig bleiben und ihre Talente entdecken können. (Sybille Lüscher)





Regierungsrätin Martina Bircher zu Gast

Am Montag, 5. Mai 2025, durften wir an der Schule Böttstein mit grosser Freude Regierungsrätin Martina Bircher sowie den Leiter der Abteilung Volksschule, Patrick Isler-Wirth, herzlich willkommen heissen. Dieser Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit, den Austausch zwischen Bildungspolitik und schulischem Alltag zu vertiefen und gemeinsam Impulse für die weitere Entwicklung unserer Schule zu setzen.

Im Verlauf des Vormittags erhielten unsere Gäste spannende Einblicke in den regulären Unterricht vom Kindergarten bis zur Primarschule. Besonders hervorgehoben wurden dabei die spezifischen Förderangebote der Schule Böttstein – von der gezielten Leseförderung über die Mathematikangebote für Begabte bis hin zur individuellen Unterstützung bei Legasthenie und Dyskalkulie.

Besonders berührend war die Anerkennung der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Schule. Unsere offene und engagierte Haltung gegenüber den vielfältigen Herausforderungen – etwa Integration und Förderung von Kindern mit unterschiedlichem Deutsch Sprachstand – fand grossen Anklang bei unseren Gästen. Ein zentraler Gesprächspunkt war zudem die Aus- und Weiterbildung unserer Lehrpersonen, die als tragende Säule für eine qualitativ hochwertige und bedürfnisgerechte Unterrichtsgestaltung gelten. Pädagogisch fundierte Konzepte bilden die Grundlage, um Chancengleichheit zu ermöglichen und den Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Darüber hinaus konnten Frau Bircher und Herr Isler-Wirth auch vergangene und laufende Projekte kennenlernen, die exemplarisch zeigen, wie praxisnahes und handlungsorientiertes Lernen bei uns den Schulalltag bereichert und die Freude am Lernen nachhaltig stärkt.

 Während der gemeinsamen Pause bei Gipfeli, frischem Obst und Kaffee entstand ein intensiver und offener Dialog zwischen unseren Gästen und dem Schulteam. In dieser entspannten Runde wurden vielfältige bildungspolitische und pädagogische Themen aufgegriffen und besprochen. Der konstruktive Austausch wurde beim anschliessenden Mittagessen mit Gemeindeammann und Ressortleiter Patrick Gosteli sowie der Schulleitung und des Lehrpersonals fortgesetzt, wodurch die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene weiter gestärkt werden konnte.

Dieser Vormittag war geprägt von einem konstruktiven, wertschätzenden und engagierten Miteinander, das alle Beteiligten bereicherte. Besonders erfreulich sind die positiven Rückmeldungen von Regierungsrätin Bircher und Herrn Isler-Wirth, die das engagierte Wirken der Schule Böttstein hervorhoben. (Sybille Lüscher)



© 2025 Schule Böttstein





Schulreise Klassen 5a und 5b - Wasserflue und Frick

Am Montag, 12. Mai 2025, wollten wir Fünftklässler gemeinsam erleben, wie die Landschaft des Kantons Aargau entstand. Unsere Reise führte uns mit dem Zug und dem Bus durch den Aargau auf die Passhöhe Benkerjoch beim Kettenjura Berg Wasserflue (Küttigen). Von dort aus ging es zu Fuss auf die Wasserflue. Der Weg führte steil hinauf. Verschwitzt auf der Höhe angekommen, folgten wir dem Felsgrat in Einerkolonne. Viele bekamen Herzklopfen beim Anblick der steilen Felswände dem Weg entlang. Beim Aussichtspunkt angekommen, gratulierten uns unsere Lehrpersonen für den Mut, den wir bewiesen hatten und für das disziplinierte Wandern. Wir wurden mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Nach einer kurzen Pause stiegen wir denselben Weg wieder hinunter und fuhren mit dem Bus nach Frick.

Dort suchten wir als Forscher auf dem Klopffplatz nach Versteinerungen und assen zu Mittag. Anschliessend reisten wir überglücklich, um viele gemeinsame Erlebnisse reicher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder zurück nach Hause. (Klasse 5a)



Kindergarten Rain 1 - Reise 2025

Bei perfekten Wetterbedingungen traf sich der Kindergarten am Morgen an der Bushaltestelle Zentrum. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Mit dem Bus ging es nach Döttingen, wo die Kinderschar in den Zug in Richtung Bad Zurzach umstieg. Die Kinder genossen die Zugfahrt sichtlich. In Zurzach angekommen, ging es nochmals weiter mit dem Bus bis auf die Passhöhe auf dem Zurziberg. Den restlichen Weg bis zum Ämeribuck ging die Kindergartengruppe dann zu Fuss. Es gab vieles zu beobachten: verschiedenste Blumen, grosse und kleine Tannenzapfen und in einer grossen Pfütze entdeckten die Kinder sogar Kaulquappen. Beim Ämeribuck angekommen, gab es zur Stärkung ein feines Znüni, und die Kinder verbrachten den Rest des Morgens mit Spielen und Entdecken. Zum Mittagessen wurden die mitgebrachten





Würste über dem Feuer gebraten und schon bald musste die Kindergartengruppe wieder aufbrechen und sich auf den Heimweg machen. Auch der Weg Richtung Döttingen gab viel zu erleben und zu entdecken. So sahen die Kinder von weit weg den Kindergarten und einige sahen sogar ihr zu Hause. Sie begegneten einer Herde Kühe oder erfrischten sich am Brunnen. Am Bahnhof in Döttingen angekommen waren alle kleinen Wanderer froh, durften sie in den Bus einsteigen, der sie müde, aber glücklich zurück nach Kleindöttingen brachte. (Kathrin Marty)

Elternratgeber - Chat as chat can

An unserer Schule werden durch Schülerinnen und Schüler immer wieder WhatsApp-Chats gegründet. Es könnten auch Threema-, Telegram- oder Signal-Chats sein – ein paar Sachen müssen dazu aber einfach bedacht werden.

Rechtliche Aspekte:

WhatsApp legt in seinen Nutzungsbestimmungen fest, dass man mindestens 16 Jahre alt sein muss, um den Dienst zu nutzen. Genauso verhält es sich bei Telegram. Signal setzt das Mindestalter auf 13 Jahre. Keine Altersbeschränkung kennt das zahlungspflichtige Threema. Natürlich – und das ist die Regel – kann man bestehende Altersbeschränkungen leicht umgehen, indem man ein falsches Geburtsdatum angibt. Damit hat man zwar gegen die Nutzungsbestimmungen verstossen und es ist kein korrektes Verhalten, von einem Gericht verurteilt wird man deswegen aber kaum – die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Anbieter gegen diese Art von Verstoss nicht rechtlich vorgehen.

Das Strafrecht kommt aber zum Zug, wenn es darum geht, was man im Chat so alles macht. Beispielsweise, pornographische Inhalte weitergeben, Gewalt androhen, üble Nachrede, ein Foto von jemand anderem ungefragt weitergeben. Das sind alles strafbare Handlungen, für die man ab dem zehnten Geburtstag belangt werden kann.

Auf einen weiteren rechtlichen Aspekt hat neulich die Sendung Espresso auf Radio SRF 1 hingewiesen. So ist es im Grunde genommen illegal, jemanden ungefragt zu einer Chat-Gruppe hinzuzufügen. Das Datenschutzgesetz verlangt, dass man in einem solchen Fall die ausdrückliche Erlaubnis der hinzugefügten Person haben muss. Der Grund: Die Telefonnummer ist in einer Chat-Gruppe für alle sichtbar und die ungefragte Weitergabe von persönlichen

Daten ist illegal. Allerdings zählt die Telefonnummer nicht zu den «besonders schützenswerten Daten», weshalb ein solches Vergehen vor Gericht nicht geahndet würde (es sei denn, man könne einen erheblichen Schaden nachweisen, der daraus entstanden ist). Tipp, wenn jemand ohne gefragt zu werden in einem Chat landet: Austreten und den Administrator darauf hinweisen, dass er nächstes Mal fragen soll.



Soziale Aspekte: Neben den rechtlichen Aspekten haben solche Chats auch noch eine ganze Reihe sozialer Aspekte. So gut sie auch sein mögen, um sich schnell und unkompliziert in Verbindung zu setzen, Tipps für die Hausaufgaben auszutauschen und ähnliches, so sehr sind sie auch verlockend für unschöne Sachen. Im virtuellen «Face-to-Face» ist es einfacher sich zu beschimpfen oder Drohungen auszustossen, als wenn man der Person dabei wirklich ins Gesicht schauen muss. Zudem darf das Suchtpotenzial nicht vergessen werden, das solche Medien haben. Treten Nervosität und Gereiztheit auf, wenn man eine Zeit lang nicht im Chat ist, kann man keinen Tag verbringen, ohne einmal in den Chat zu schauen, dann sind das bereits deutliche Anzeichen, dass sich eine Sucht entwickelt.

Fazit: Sie können Ihrem Kind zwar verbieten, eine Chat-App auf dem Handy zu installieren und sich dabei auf die Nutzungsbedingungen berufen. Leider riskiert es dabei aber einen Ausschluss aus dem sozialen Leben, weil halt so viel über Chat läuft. Vergleichbar damit, wenn man früher keinen Fernseher hatte – man war einfach ausgeschlossen bei Diskussionen über «Bonanza», «Raumschiff Enterprise», «Lindenstrasse» und all die anderen Sendungen. Auf der anderen Seite würden Sie Ihrem Kind damit auch viele Dinge ermöglichen, die es in der virtuellen Welt nicht entdecken kann. Zwar würde es im Moment Ihren Entscheid nicht gutheissen – vermutlich Ihnen aber später dafür sehr dankbar sein. Die Entscheidung liegt bei Ihnen. Aber wenn Sie sich entscheiden, dass Ihr Kind eine Chat-App installiert, dann kontrollieren, thematisieren und begleiten Sie das. Falls Sie dazu Tipps brauchen, können Sie sich gerne an die Schulsozialarbeit oder an eine andere Fachstelle wenden. (David Zimmermann)



Glitzer, Schokolade und Teamgeist im Projektwochenlager der Schule Böttstein

Eine Woche voller bunter Erlebnisse, süsser Genüsse und strahlender Kinderaugen prägte das Projektwochenlager der Schule Böttstein für die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse. Unter dem zauberhaften Motto „Willy Wonka & The Chocolate Factory“ machten sich 43 motivierte Kinder gemeinsam mit fünf engagierten Lehrpersonen und Mitarbeitenden auf den Weg ins malerisch gelegene Ferienhaus Salomonstempel in Hemberg. Hoch oben auf über 1100 Metern bot das Haus nicht nur eine atemberaubende Aussicht auf das Alpsteinmassiv und das Unterland, sondern auch den perfekten Rahmen für Kreativität, Gemeinschaft und jede Menge Freude.



Der Start in die Woche war voller Energie und Farben: Nach einer herzlichen Begrüssung und einem gemeinsamen Mittagessen entdeckten die Kinder begeistert die Technik des Batikens und verwandelten einfache T-Shirts in leuchtende Kunstwerke. Während sie die Umgebung neugierig erkundeten und das Lagerhaus als Spielparadies entdeckten, wurden sie am Nachmittag zu kleinen Fabrikanten. Mit viel Eifer bauten sie ihre eigenen Wonka-Fabriken und übten erste Tanzschritte für die große Show. Der Tag klang bei einem gemütlichen Filmabend mit Popcorn aus – ein gelungener Abschluss für einen ereignisreichen Tag.



Am zweiten Tag verwandelte sich das Lagerhaus in eine süsse Schokoladenmanufaktur. Mit glänzenden Augen gossen die Kinder Schokolade, bastelten liebevoll ihre eigenen Wonka-Puppen im Glas und probierten eifrig den bekannten Wonka-Tanz. Besonders viel Freude bereitete das actionreiche Spiel „Cap the Flag“ im Wonka-Stil, das Schnelligkeit und Teamgeist forderte. Am Abend sorgte ein lebhafter Spielabend für tolle Stimmung und viele lachende Gesichter.



Ein weiteres Highlight war der Ausflug in den Knies Kinderzoo. Dort lauschten die Kinder neugierig spannenden Tiervorträgen, ritten auf Elefanten, Kamelen und Pferden und erkundeten in kleinen Gruppen die bunte Tierwelt. Ihre Augen funkelten vor Neugier und Entdeckerfreude – ganz wie die goldenen Tickets in der Geschichte von Willy Wonka.



Am vorletzten Tag wurde mit viel Fleiss gebastelt, verziert und dekoriert, um die eigenen Wonka-Fabriken für den grossen Auftritt am Abend vorzubereiten. Eine geheimnisvolle Süsigkeitenspur im Wald führte die Kinder auf eine spannende Schatzsuche nach goldenen Talern, die sie mit Begeisterung sammelten. Zum grossen Finale präsentierten die Kinder stolz ihre kleinen Meisterwerke und führten ihren einstudierten Wonka-Tanz mit leuchtenden Accessoires auf – das Publikum belohnte die Darbietungen mit grossem Applaus.



Zwischen all den Höhepunkten konnten sich die Kinder jederzeit beim Basteln von Freundschaftsbändern, Pingpong, Tischkicker, Malen und vielen weiteren kreativen sowie spielerischen Aktivitäten im Wonka-Stil austoben und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Mit vielen eindrucksvollen Momenten und wertvollen Erinnerungen geht ein wundervolles Lager zu Ende, auf das alle mit grosser Freude zurückblicken dürfen. Schon jetzt wächst die Vorfreude auf die nächste Projektwoche – vielleicht mit noch mehr Glanz, Magie und natürlich ganz viel Schokolade! (Sybille Lüscher)

Strahlende und klingelnde Veloprüfungshelden!

Am Morgen des 21. Mai 2025 zeigte sich das Wetter zwar von seiner eher nassen Seite, doch wir hatten Glück: Es blieb trocken! Viele Kinder unserer beiden 5. Klassen kamen dennoch mit nervösem Blick und leicht angespannten Schultern in die Schule. Die Luft knisterte förmlich vor Aufregung – denn heute stand die Veloprüfung an, ein Ereignis, das für unsere jungen Radprofis mindestens so wichtig ist wie der erste Schultag oder das letzte Stück Schokolade!

Pünktlich um 08.30 Uhr war es dann so weit: Die Kids reihten sich auf, leuchteten in ihren Warnwesten wie kleine Verkehrswichtel, und unser Verkehrsinstruktor, Herr Baumgartner, nahm jedes Fahrrad ganz genau unter die Lupe. Kein Reifen wurde übersehen, keine Klingel blieb ungetestet – hier musste einfach alles stimmen! Dann ging es endlich los! Die Kinder starteten einzeln auf der gut eingeübten Strecke und fuhren von einem Kontrollpunkt zum Nächsten. An diesen Stationen standen unsere sechs tollen Elternhelferinnen, die aufmerksam und freundlich genau hinsahen, ob alles richtig gemacht wurde, und bei Bedarf helfend eingriffen.

Nach der Fahrt kehrten die Kinder zurück in den Klassenraum, und die Spannung war deutlich spürbar – wer hat die Prüfung bestanden oder eben nicht? Die gute Nachricht: Alle Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr die Veloprüfung bestanden! Herzliche Gratulation an die



© 2025 Schule Böttstein

Kinder und ein grosses Dankeschön an die Lehrpersonen und Eltern, deren Vorbereitung und Unterstützung diesen tollen Erfolg erst möglich gemacht haben.

Zur grossen Freude durften die Kinder ihren Veloausweis samt einer kleinen Überraschung in Empfang nehmen. Und für die absoluten Perfektionisten mit null Fehlern gab es sogar einen Gutschein und eine glänzende Medaille obendrauf – ein wahrhaft glänzender Moment! (Sybille Lüscher)

OSKI - Keine Berichte



Gesellschaftliches



Informationskampagne zu aquatischen Neobiota

Um das Risiko der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten in Schweizer Gewässern zu minimieren, führen zahlreiche Kantone gemeinsam eine Informationskampagne durch.

Was ist das Problem?

Invasive Pflanzen und Tiere werden oft unbemerkt von einem Gewässer zum nächsten verschleppt. Eine besonders problematische Art ist die Quaggamuschel. Sie breitet sich derzeit rasch in der Schweiz aus und stellt ein grosses Problem für Ökosysteme, Infrastrukturanlagen und Freizeit Nutzungen dar. Doch die Quaggamuschel ist nur ein Beispiel: Immer wieder treten neue invasive Wasserpflanzen -tiere auf, die unsere Gewässer gefährden. Die Plakate informieren über einfache Massnahmen, die helfen, unsere Seen und Flüsse zu schützen. Weitere Informationen zur Thematik sowie zu den empfohlenen Massnahmen finden Sie unter www.ag.ch/gewaesser-neobiota.

Lasst uns nicht im Auto - Kampagne Todesfalle Auto

Viele Tierhalter sind sich des grossen Risikos nicht bewusst, welchem sie ihre Vierbeiner mit dem Zurücklassen im Auto während der wärmeren Jahreszeit aussetzen. Ab 15 Grad Aussentemperatur führt dieser Umstand leider immer wieder dazu, dass Tiere qualvoll verenden. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.susyut-zinger.ch



Klingnauer Stausee: Massnahmen zum Schutz und Erhalt des Seecharakters

Projektumsetzung im Sommer/Herbst 2025 und Frühjahr 2026

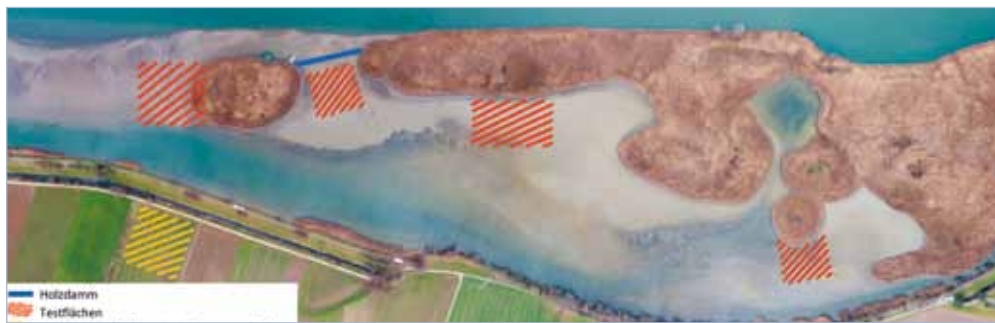
Der Klingnauer Stausee ist ein Wasser- und Zugvogelreservat von internationaler Bedeutung und steht unter entsprechendem Schutz. Entstanden ist er vor gut 90 Jahren durch den Bau des Kraftwerks Klingnau. Der Stausee verlandet seither zunehmend und wird immer weiter zuwachsen. Dadurch würde das Gebiet seine heutige Bedeutung als herausragender Lebensraum für Zug- und Wasservögel bald verlieren. Im Juli 2025 starten daher erste Massnahmen, welche der Verlandung entgegenwirken und dem langfristigen Erhalt des Gebiets dienen sollen.

In jedem Stausee bleibt im Laufe der Zeit ein Teil des vom Fluss bei Hochwasser mittransportierten Gesteins und Feinmaterials liegen, weil dort die Fliessgeschwindigkeit abnimmt. Im Klingnauer Stausee haben sich durch diesen sogenannten Verlandungsprozess wertvolle und für die grössere Umgebung einzigartige Lebensräume entwickelt. Diese sind für Zug- und Wasservögel derart bedeutend, dass Sie sowohl national wie auch international unter Schutz gestellt wurden. Die internationale Bedeutung des Sees ist vor allem wegen der grossen Zahl rastender und überwinternder Wasser- und Watvögel begründet, welche auf die offene Flachwasserzonen angewiesen sind. Ohne Eingriffe würde der See weiter verlanden und sich zu einem von einem Auenwald begleitenden Fluss entwickeln, womit diese wichtigen Lebensräume verloren wären. Lebensräume für Wasser- und Watvögel sind jedoch sehr rar und äusserst schwierig herzustellen, was die Erhaltung dieser vorhandenen Wasser- und Schlickflächen am Klingnauer Stausee besonders wichtig macht.

Den Verlandungsprozess zu verhindern ist nicht möglich, er kann im besten Fall verlangsamt werden. Die geplanten Massnahmen sind daher als erste Eingriffe zu betrachten, um mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen (Monitoring bis 2030) die zukünftig notwendigen Massnahmen und Unterhaltsarbeiten definieren zu können.



© BirdLife-Naturzentrum, Böttstein



© 2025 Böttstein

Saugbagger für Watvögel

Ab August 2025 (Installationen bereits ab Juli 2025) werden im Klingnauer Stausee im Auftrag der Abteilung Landschaft und Gewässer des Departements Bau, Verkehr und Umwelt auf insgesamt vier Testflächen, von der Grösse von je rund einem Fussballfeld, Sediment bis auf eine Wassertiefe von ungefähr 0,5 m entnommen. Die Testflächen wurden einerseits aus hydraulischer Sicht so gewählt, dass Aussagen zur Verlandungsgeschwindigkeit möglich sind und andererseits aus ökologischer Sicht, um herauszufinden, ob die Schilfgrenze stabilisiert werden kann.

In den Testflächen werden die Sedimente mit einem Schwimmbagger gelockert und abgesaugt. Durch eine lange Rohrleitung wird das Wasser-/Sedimentgemisch zu der Installations-/Entwässerungsfläche an Land gepumpt. Dort wird es in grossen Geotextilschläuchen entwässert und einige Monate abtrocknen, bis es wetterabhängig, voraussichtlich im Verlauf des Frühjahrs 2026, als Trockenmaterial für eine Weiterverwendung oder Deponierung abtransportiert werden kann.

Um den künftigen Sedimenteintrag zu reduzieren, wird zusätzlich ein Dammbauwerk aus Holz zwischen den zwei untersten Schilfinseln erstellt. Eine gut 100 m lange Doppel Pfahlreihe wird die horizontalen Rundhölzer zusammenhalten. Diese Konstruktion ist nicht vollständig geschlossen, so dass ein eingeschränkter Wasseraustausch gewährleistet bleibt. Zudem wird die Initialisierungsrinne, am Einlaufbereich in den Stausee (rechts unten am Bildrand) verschlossen, um auch dort einen Eintrag von Sedimenten zu verhindern.

Flachmoore und Stromleitung

Ein Teil der Schilffelder im Stausee sind als Flachmoore nationaler Bedeutung eingestuft. Sie bedürfen einer regelmässigen Mahd, um nicht von

Büschen und Bäumen überwachsen zu werden. Seit dem Rückbau der Halbbrücke 2005 war ein Mähen auf der Insel nicht mehr möglich. Für die geplanten Baggerarbeiten im See sind entsprechende Installationen notwendig. Diese sollen auch für Holzer- und Mäharbeiten auf den Schilfinseln genutzt werden, um einen Teil der Moorflächen zu pflegen und das anfallende Schnittgut abzuführen. Voraussichtlich im gleichen Zeitraum wird der Stromnetzbetreiber die ausser Betrieb genommene Freileitung, welche den Klingnauer Stausee überquert, entfernen und die Aarekraftwerk Klingnau AG wird im Bereich unterhalb der untersten Insel eine schwimmende Brutplattform für Flusseeeschwalben installieren.

All die (Unterhalts-)Arbeiten im Gewässer sollen von August bis Oktober 2025 stattfinden – ausserhalb der Brutzeit der Vögel und der Fischeschonzeit. Es bleibt zu hoffen, dass in dieser Zeit die Arbeiten nicht durch grössere Hochwasser beeinträchtigt werden. Gewisse temporäre Störungen und Einschränkungen werden jedoch nicht zu vermeiden sein und müssen leider in Kauf genommen werden. Baubereiche und Umleitungen werden vor Ort signalisiert sein. Wir bitten Sie, die Hinweise zu befolgen und Gefahrenbereiche zu meiden. Für den langfristigen Schutz dieses Wasser- und Zugvogelreservats sowie der Flachmoore sind Pflegeeingriffe notwendig, um die biologische Vielfalt in diesem einzigartigen Ökosystem und diesen besonderen Erholungsraum für Mensch und Tier langfristig zu sichern.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen einen schönen Aufenthalt und gute Erholung in diesem einzigartigen Gebiet. Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer.



Familien/Kinder

Rückblick Ferienpass Unteres Aaretal 2025

In den Frühlingsferien fand der Ferienpass Unteres Aaretal zum 43. Mal statt. Auch dieses Jahr konnte der Ferienpass wieder für Fr. 18.- online über das Feriennet, der Buchungsplattform für betreute Ferienangebote der Stiftung Pro Juventute, erworben werden.

In der Wunschphase erhielten die Kinder 2 Kurse aus ihren Favoriten. In einer zweiten Phase konnten nochmals 2 Kurse dazugebucht werden. So konnten bis zu 4 Kurse besucht werden. Zusätzlich gab es das freie Angebot der Feuerwehr.

Viele Kursklassiker wie Schriftenkurs, Selbstverteidigung, Wurst in der Metzgerei, Zauberschule, etc. wurden ausgesucht. Sehr beliebt waren Tier-, Natur-, Back- und Kochkurse. Die neuen Bastelkurse: Beton-Giessen, Malroboter und Pflanzgefässe aus Naturmaterialien fanden grossen Anklang. Auch Sportkurse wie Bowling, Minigolf, Taekwon-Do oder Unihockey waren gut besucht. Es wurden Besichtigungen (z.B. Spital Leuggern, KKL) und Ausflüge zum Skillspark, Trampolino und Zoo Hasel angeboten. Gegen Aufpreis ging die Reise ins Conny-Land oder in den Europapark. Mit reduzierten Kosten wurde der mehrtägige Nothilfe- oder Babysitterkurs organisiert.

Dank Sponsoren, vielen ehrenamtlichen, engagierten Kursleitern und den Teamfrauen aus den 9 Gemeinden ist dieses tolle Angebot überhaupt möglich!

Elternbildung - weil starke Familien uns alle stärken!

Immer wieder Tränen, wenn es ums Einschlafen, Zähneputzen oder TV ausschalten geht. Der Alltag wird von vielen Machtkämpfen mit den Kindern bestimmt. Oder das Kind kommt in die Pubertät. Es gibt viele Themen, die Eltern beschäftigen und herausfordern. Das ist ganz normal!

Kurse und Referate für Eltern geben Anregungen für den Alltag und laden zum Nachdenken ein. Auf der Website finden sich vielfältige Kurse und Referate für Eltern – vor Ort oder online.



© 2025 Ferienpass

20

11.16

Kleindöttingen



Gewerbe

Tobias Westen Photography

„Die Fotografie ist mein Traumberuf!“

Ich bin Tobias, und der Hund mit den langen Schlappohren an meiner Seite ist Hugo - mein treuer Begleiter und gelegentlich auch Hundemodell vor meiner Kamera. Während Hugo sich allerdings meistens auf der "schönen" Seite des Objektivs, oder eben in seinem Hundebett aufhält, bin ich für Licht und Kamera zuständig. Und das als mein Traumberuf, den ich mit grosser Leidenschaft ausübe.

Für mich steht professionelle und kreative Fotografie im Vordergrund, die ich individuell auf die Bedürfnisse von Privatpersonen und Unternehmen abstimme. Mit einem Auge für Ästhetik und visuelle Geschichten schaffe ich es, besondere Momente und Markenbotschaften in Szene zu setzen. Mein Portfolio ist vielseitig: von ausdrucksstarken Porträts und Editorials bis hin zu aufmerksamkeitsstarker Werbe- und Imagefotografie.

Mit meiner Kombination aus technischem Know-How und künstlerischem Gespür bringe ich die Essenz jedes Motivs aufs Foto. Die Erfahrung und Leidenschaft, die ich in meine Arbeit stecke, spiegeln sich in jedem Foto wider. Unternehmen schätzen meine Fokussierung auf Markeninszenierung und professionelle Aufnahmen, die passgenau auf ihre Werte und Zielgruppen abgestimmt sind. Neben Fotografie biete ich auch Videografie-Dienstleistungen an, damit Marken ihre Botschaften perfekt und vielseitig präsentieren können.

Durch meine lockere Art und mein Gespür für Menschen und besondere Momente gelingt es mir, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich meine Kundschaft wohlfühlen und ihr wahres Selbst zeigen kann. Ich fange Momente so ein, dass sie zu lebendigen Erinnerungen und Geschichten werden.



Tobias Westen

Bachelor in Business / BBA
Foto- und Videograf

Dienstleistungen

- Videografie
- Fotografie (Kampagnen für Lifestyle- und Modeunternehmen, Image Fotografieren, persönliche Shootings)
- Workshops
- Coaching
- Mentorships

Was macht mich an meiner Arbeit am glücklichsten?

Wenn Kunden mit meinen Fotos Erfolg haben. Ich helfe Unternehmen, durch gezielte visuelle Kommunikation und durchdachte Konzepte ihre Markenbotschaften effektiv zu vermitteln und sich so einen klaren Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Warum Fotografie?

„Ich liebe es, etwas zu gestalten, das es vorher nicht gegeben hat und es auch so nie wieder geben wird.“

Referenzen Fotografie

- FORTYSEVEN Wellness-Therme Baden / Therme Zuzach
- Garmin
- Hirsch & Co.
- Louis Widmer
- Marshalls LQR
- Privatbrauerei Waldhaus
- Swarovski Optik

Kontakt

Tobias Westen Photography
Enzianweg 3
5314 Kleindöttingen

Telefon 076 222 27 47
www.tobiaswestenphoto.com

22

14.02

Aarau



Zu Besuch bei...

Schulbesuch

mit Regierungsrätin Martina Bircher und Patrick Isler-Wirth, Leiter Abteilung Volksschule Aargau

„Vielen Dank!“

Am 5. Mai 2025 besuchten Regierungsrätin Martina Bircher und Patrick Isler-Wirth, Leiter Abteilung Volksschule Aargau, die Primarschule in Kleindöttingen. Es ist für unsere Schule eine grosse Ehre, für 2025 ausgewählt worden zu sein! So besucht die Regierungsrätin vier und der Leiter Volksschule 10 Schulen jährlich. Wir durften mit Patrick Isler-Wirth ein Kurzinterview führen.

Welches sind aktuell die grossen Herausforderungen unserer Volksschule? Die Volksschule ist ein Abbild der Gesellschaft. Unsere Gesellschaft ist derzeit herausgefordert und somit ist es die Volksschule auch. Konkret ist das grosse sowie schnelle Bevölkerungswachstum in unserem Kanton, dies bedeutet, dass Schulraum gebaut und Personal gefunden werden muss. Erschwerend kommt hinzu, dass unsere Gesellschaft heterogener geworden ist und auch unterschiedlichste Wertevorstellungen vorhanden sind. Ich könnte noch ganz viele weitere Themen aufzählen, doch das würde den Rahmen sprengen.

Wie begegnen Sie diesen? Zur Bewältigung der verschiedenen Herausforderungen haben wir im Jahr 2024 sechs Handlungsfelder definiert, die als strategische Leitlinien für die kommenden Jahre dienen sollen. Ein zentrales Anliegen ist die Stärkung der schulischen Funktionen, denn das grösste Kapital jeder Schule ist das Personal.

Welches Projekt macht Ihnen zurzeit am meisten Freude? Es gibt nicht ein Projekt, das mir besonders Freude macht. Sondern für mich ist das Befriedigendste, wenn verschiedene Anspruchsgruppen gemeinsam am Tisch gute Lösungen erarbeiten und diese auch gemeinsam mittragen. Im Kanton Aargau haben wir kurze Wege und reden miteinander, das ist eine enorme Stärke unseres Systems.

Hat durch den Wechsel in der Departementsleitung für Sie etwas geändert? Ja, ein solcher Wechsel bringt immer auch Veränderungen mit sich – es wäre komisch, wenn dem nicht so wäre und das ist auch positiv. Wichtig ist, dass Probleme erkannt, benannt, sowie angegangen werden und Bewährtes erhalten oder sogar gestärkt wird.

Was haben Sie nach Ihrem halbtägigen Besuch an der Schule Böttstein für einen Eindruck? Mein erster Kontakt an diesem Tag war mit der Schulleiterin Sybille Lüscher. Ihr grosses Herzblut und Engagement waren deutlich spürbar. Als Gemeindeamman Patrick Gosteli dazu gestossen ist, merkte ich, dass die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Gemeinderat gut funktioniert und dass die Schulführung konstruktiv unterwegs ist. Genauso habe ich dann den Unterricht wahrgenommen. Es war spürbar, mit wie viel Engagement die Lehrpersonen unterrichteten – fachlich kompetent, pädagogisch umsichtig und offensichtlich mit viel Vorbereitungsaufwand verbunden.



© 2025 Schule Böttstein

Patrick Isler-Wirth persönlich

- Geboren: 1981
- Grösse: 180 cm
- Essen: Pizza
- Farbe: blau
- Freizeit: Bergsport
- Musik: von Ländler über Klassik bis Rock, je nach Situation
- Bücher: oh, da kann ich mich nicht festlegen
- Film: Dokumentarfilme

Berufliche Meilensteine

Patrick Isler-Wirth ist seit April 2022 Leiter der Abteilung Volksschule im Departement Bildung, Kultur und Sport. Er verantwortet somit die Aargauer Volksschule mit einem Budget von rund einer Milliarde und rund 84'000 Schülerinnen und Schülern gegenüber der Politik.

Der gelernte Hochbauzeichner kennt die Volksschule aus der Praxis: Er unterrichtete auf allen Stufen der Volksschule, unter anderem als Klassenlehrperson und in der Sonderpädagogik. Er war als Forscher, Dozent und Lehrbeauftragter verschiedenen Hochschulen tätig und leitete von 2015 bis 2022 ein Sonderschulheim für Kinder- und Jugendliche mit massiven Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten im Kanton Zürich.

Kontakt

KANTON AARGAU
Departement Bildung, Kultur und Sport
Patrick Isler-Wirth, Abteilungsleiter
Abteilung Volksschule
Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Telefon 062 835 21 00
E-Mail: volksschule@ag.ch

Agenda

14. Juni 2025

Papiersammlung

UHC Kleindöttingen

14. Juni 2025

Vogelkonzert am Stausee

BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee

07.00 - 10.00 Uhr

14. Juni 2025

Jubiläum 50 Jahre Wettinger Singkreis

Kulturhaus Rain Kleindöttingen

18.00 - 22.00 Uhr

1. August 2025

Bundesfeier

Kulturhaus Rain / Schulanlage Kleindöttingen

ab 17.00 Uhr Festwirtschaft

10. August 2025

Entdecke den Eisvogel!

BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee

14.00 - 16.00 Uhr

28. September 2025

Abstimmungswochenende/Wahlen

11. Oktober 2025

Papiersammlung

conex 

Auflage: 2'200 Exemplare

Herausgeber: Gemeinde Böttstein

Redaktion: Vertretung aus Gemeinderat und -verwaltung

Druck: Bürli AG, Döttingen

Design: pimento.ch

Fotos: Verschiedene

Erscheinung: Das Mitteilungsblatt conex erscheint mit 6 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinde Böttstein

Redaktionsschluss 2025

> Nr. 04 August/September: **Freitag, 11. Juli 2025**

> Nr. 05 Oktober/November: **Mittwoch, 10. September 2025**

 **Böttstein**
...verbindet



Redaktion conex

Gemeindeverwaltung Böttstein

Kirchweg 16

5314 Kleindöttingen

Tel. 056 269 12 20

gemeinde@boettstein.ch